



**FSP- Deutsch-Prüfung  
am Studienkolleg  
des Internationalen Studienzentrums  
der Goethe-Universität Frankfurt**

Informationen und Prüfungsbeispiele

## **Inhalt**

<b>A</b>	<b>Die schriftliche Prüfung .....</b>	<b>3</b>
I.	Allgemeine Informationen .....	3
II.	Erläuterungen zu den einzelnen Prüfungsteilen der schriftlichen Prüfung und ihrer Bewertung .....	4
III.	Prüfungsbeispiel Teilprüfung I .....	7
IV.	Lösungen Prüfungsbeispiel Teilprüfung I.....	14
V.	Prüfungsbeispiel Teilprüfung II .....	17
VI.	Lösungen Teilprüfung II .....	23
<b>B</b>	<b>Die mündliche Prüfung .....</b>	<b>25</b>
I.	Allgemeine Informationen .....	25
II.	Beispiel einer mündlichen Prüfung auf Grundlage eines Textes.....	26
III.	Beispiel einer mündlichen Prüfung auf der Grundlage eines Textes und einer Graphik .....	27

## A Die schriftliche Prüfung

### I. Allgemeine Informationen

#### Ziel der Prüfung

Durch die Prüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie für die Studierfähigkeit ausreichende Sprachkenntnisse besitzen.

#### Hinweis zur Prüfungsordnung (PO)

Die Prüfung wird nach der "Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung über den Hochschulzugang (DSH) von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main" in Verbindung mit der "Ordnung für die Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife" (FSP) in den jeweils geltenden Fassungen abgehalten.

#### Prüfungsteile der DaF-Prüfung

Die DaF-Prüfung besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung (vg. PO). Die schriftliche Prüfung umfasst folgende Teilprüfungen:

##### Teilprüfung I :

1. Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes
2. Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen

Die Teilprüfung I hat eine Lese- und Bearbeitungszeit von 120 Minuten und wird mit maximal 42 Punkten bewertet.

##### Teilprüfung II :

1. Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes
2. Vorgabenorientierte Textproduktion

Die Teilprüfung II hat eine Bearbeitungszeit von 120 Minuten und wird mit maximal 58 Punkten bewertet.

## II. Erläuterungen zu den einzelnen Prüfungsteilen der schriftlichen Prüfung und ihrer Bewertung

### Teilprüfung I

Sie bekommen einen wissenschaftsorientierten Text in einer Länge von nicht weniger als 4000 und nicht mehr als 5500 Zeichen (mit Leerzeichen) und müssen Aufgaben, die sich auf diesen Text beziehen, bearbeiten.

#### **Aufgabenbereich 1: Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes**

##### **1.1 Aufgaben zum Detailverständnis**

Sie sollen prüfen, ob die gegebenen Aussagen/Sätze dem Inhalt des Textes nach richtig oder falsch sind.

Bei den Sätzen, die inhaltlich mit dem Text übereinstimmen, also "richtig" sind, müssen Sie genau die Zeile(n) des Lesetextes angeben, in der/denen diese Aussage/n zu finden ist/sind. Dabei müssen Sie darauf achten, dass alle inhaltlichen Teile der Aussage - aber nicht mehr - durch Ihre Zeilenangabe abgedeckt sind. Die Zeilenangabe muss nicht unbedingt vom Anfang eines Satzes bis zum Ende des Satzes reichen.

Bei Aussagen, die inhaltlich nicht mit dem Text übereinstimmen, die "falsch" sind, entfällt die Zeilenangabe.

Insgesamt können Sie in diesem Teil maximal 14 Punkte erreichen.

##### **1.2 Aufgaben zum übergreifenden Textverständnis**

Sie bekommen Aufgaben sowohl zum Textinhalt als auch zur Textstruktur. Dabei sind verschiedene Aufgabentypen möglich, z.B.

- Erläutern von Textstellen
- Darstellen der Argumentationsstruktur des Textes
- Beantwortung von Fragen zum Inhalt
- Beschreiben der Funktion von Textteilen
- Erkennen der Verfassermeinung

Bei den Aufgaben zum übergreifenden Textverständnis können Sie maximal 14 Punkte erreichen, wobei die Gewichtung der einzelnen Aufgaben unterschiedlich sein kann. Bei der Bewertung wird die inhaltliche Leistung stärker berücksichtigt als die sprachliche Korrektheit.

## **Aufgabenbereich 2: Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen**

Die Aufgaben beziehen sich auf den vorgelegten Lesetext.

Folgende Aufgabentypen sind unter anderem möglich:

- a) Erkennen von grammatischen Strukturen, z. B.
  - Subjekt eines Satzes
  - Funktionsverbgefüge
  - Funktion des Konjunktivs
  
- b) Umgang mit grammatischen Strukturen, die in der wissenschaftlichen Kommunikation vergleichsweise häufig verwendet werden, Aufgaben dazu sind z. B.
  - Umformung einer nominalen Struktur in eine verbale Struktur und umgekehrt
  - Aufdecken der Verweisstruktur von Pro-Wörtern (Personalpronomen, Demonstrativpronomen usw.)

Bei den Aufgaben in diesem Aufgabenbereich sind maximal 14 Punkte zu erreichen, wobei die Gewichtung der Einzelaufgaben unterschiedlich sein kann. Die Bewertung richtet sich nach der grammatischen Korrektheit.

Zwischen der Teilprüfung I und der Teilprüfung II gibt es eine Pause.

## Teilprüfung II

### **Aufgabenbereich 1: Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes**

Sie hören einen Text in einer Länge von nicht weniger als 5500 und nicht mehr als 7000 Zeichen (mit Leerzeichen). Dieser wird Ihnen in normalem Sprechtempo einmal vorgelesen. Zu diesem Text sind verschiedene Aufgaben zum Inhaltsverständnis zu bearbeiten.

Sie erhalten Aufgaben zum Inhalt eines Textteils.

Mögliche Aufgaben sind z. B.

- Beantwortung von Fragen zum Inhalt
- Ergänzen von Satzanfängen zu vollständigen Sätzen
- Entscheidung zwischen richtigen und falschen Aussagen
- Vervollständigen eines Flussdiagramms
- Zusammenfassende Darstellung eines Textteiles

Anschließend wird Ihnen der Teil des Textes, auf den sich die Aufgaben beziehen, ein zweites Mal vorgelesen.

Ihre Antworten werden stärker nach der inhaltlichen Richtigkeit als nach der sprachlichen Korrektheit bewertet. Sie können insgesamt 29 Punkte erreichen.

Die Vorbereitungs-/Arbeitszeit beträgt 60 Minuten.

### **Aufgabenbereich 2: Vorgabenorientierte Textproduktion**

Die vorgabenorientierte Textproduktion **kann** sich auf einen Teil des Hörtextes beziehen oder auf eine themenbezogene Graphik oder eine These oder Ähnliches Bezug nehmen.

In jedem Fall geht es darum, dass Sie einen zusammenhängenden Text vergleichender, kommentierender bzw. erklärender Art in einer Länge von ca. 250 Wörtern schreiben sollen. Dabei wird die sprachliche Leistung zu 2/3 und der Inhalt zu 1/3 gewichtet.

Auch in diesem Aufgabenbereich können Sie maximal 29 Punkte erreichen.

Die Arbeitszeit beträgt 60 Minuten.

Anmerkung: Zur Vorbereitung auf die Prüfung können alle Lehrwerke, die auf die DSH-Prüfung (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang) vorbereiten, empfohlen werden.

### III. Prüfungsbeispiel Teilprüfung I

#### Ausländische Studenten sind keine Exoten mehr Interkulturell in die Zukunft

1 Der chinesische Student Weng ist einer von rund 4000 so genannten  
2 Bildungsausländern, die sich bei ihrer Studienortwahl für die einstige  
3 Bundeshauptstadt Bonn entschieden haben. Knapp 187 000 Studenten aus dem  
4 Ausland bereichern nach der Ende 2005 vorgestellten Bilanz des Statistischen  
5 Bundesamtes derzeit die deutschen Hochschulen – doppelt so viele wie vor zehn  
6 Jahren. Das Image der Exoten haben die Gäste aus aller Herren Länder längst  
7 verloren, machen sie doch zehn Prozent aller Studenten in Deutschland aus.

8 Internationalität, das wissen die Hochschulen, ist unverzichtbar für Lehre und  
9 Forschung. Bildungsausländer seien eine absolute Bereicherung und brächten  
10 andere Sichtweisen und Erfahrungen aus ihren Kulturen ein, so die Erfahrung von  
11 Frau Frölich vom Internationalen Zentrum der Bonner Universität. Als Beispiel führt  
12 sie die Gentechnik an und kann sich lebhaft die Diskussion im Seminar zwischen  
13 Studenten aus den auf diesem Gebiet eher zurückhaltenden Nationen wie  
14 Deutschland und England sowie einem Kommilitonen aus dem  
15 experimentierfreudigen Korea auf der anderen Seite vorstellen.

16 Globalisierung heißt das Stichwort, das die Vorgaben für Lehre und Forschung  
17 liefert. Die Ausbildung für den internationalen Arbeitsmarkt müsse den Kontakt zu  
18 ausländischen Gastdozenten und ausländischen Professoren beinhalten, weiß man  
19 beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), denn längst verlangten  
20 Arbeitgeber von potenziellen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Fähigkeit, sich in  
21 interkulturellen Teams bewegen und verständigen zu können.

22 Besonders stark hat sich die Qualität deutscher Hochschulen und die Attraktivität der  
23 Standorte vor allem dank intensiver und cleverer Marketingstrategien „made in  
24 Germany“ in China herumgesprochen. Knapp 26 000 Wissbegierige sind derzeit  
25 hierzulande eingeschrieben. Statistiker beobachten einen sprunghaften Anstieg seit  
26 der Jahrtausendwende, der sich jedoch jetzt abzuschwächen beginnt. Gründe dafür  
27 gibt es einige: Die Zahl der Studienplätze in China wuchs und so mancher  
28 Heimkehrer warnte vor überzogenen Illusionen, hatte er doch erfahren müssen, dass  
29 das Studium in Deutschland doch nicht so leicht ist, wie zuvor geglaubt.

30 Obwohl in den vergangenen fünf Jahren die Zahlen der Studierenden auch aus  
31 anderen Staaten stetig angestiegen sind, fürchten Experten nun, dass sich der Trend  
32 angesichts drohender bzw. zum Teil bereits eingeführter Studiengebühren bald  
33 umkehren könnte. Zwar könnten Studiengebühren – vorausgesetzt, die Politik hält  
34 Wort – dazu beitragen, die Qualität der Lehre zu verbessern, hoffen die  
35 Universitäten. Zugleich aber fürchtet man, dass die Studiengebühren den Geldbeutel  
36 mancher Eltern in ärmeren Ländern überstrapazieren, und so mehrten sich die  
37 Stimmen, die eine neue Kultur von Universitätsstipendien einfordern. Denn, so  
38 warnen Fachleute, Deutschland könne es sich nicht leisten, auf den fähigen  
39 Studenten aus Nigeria zu verzichten.

40 Zu verteidigen gilt es nicht nur Internationalität und Qualität. Gerne würden deutsche  
41 Hochschulen auch in Zukunft von sich behaupten, im Konzert der ganz Großen  
42 mitzuspielen. Schließlich beschert ihnen ihre Attraktivität und Leistungsfähigkeit  
43 Rang drei hinter den USA und Großbritannien. Eine optimale Platzierung, glaubt  
44 doch niemand wirklich daran, die beiden Nationen als beliebteste Studienländer  
45 verdrängen zu können, denn die 6000 Euro, die angehende Studenten aus Nicht-EU-  
46 Staaten mangels studienbegleitender Jobs zu Beginn ihres Studiums vorweisen  
47 müssen, sind nicht leicht aufzubringen. Außerdem können die vergleichsweise lange  
48 Studiendauer und die bei rund 25 Prozent liegende Abbrecherquote in Deutschland  
49 abschrecken. Das angloamerikanische System macht den Erfolg der ausländischen  
50 Studenten berechenbarer, denn im Masterstudiengang drohen den Studentinnen und  
51 Studenten praktisch keine Misserfolgslebnisse.

52 Die Gefahren, die Deutschlands führender Position in der Beliebtheitsskala drohen  
53 können, sind erkannt. Eine fachlich bessere Betreuung und die Abkehr vom  
54 Einzelkämpfertum unter den Studenten werden vorangetrieben. Noch aber  
55 überwiegen die Standortvorteile. Schließlich eilt Deutschland der Ruf voraus, eine  
56 qualitativ gute Ausbildung, ein breites Fächerspektrum sowie attraktive Standorte mit  
57 hoher Lebensqualität zu erschwinglichen Preisen anbieten zu können. Besondere  
58 Anziehungskraft üben seit Jahren München, Berlin, Heidelberg, Aachen, Frankfurt  
59 und Bonn aus.

60 Aufmerksam wird verfolgt, wohin sich die Studieninteressen der jungen Menschen  
61 jenseits deutscher Grenzen entwickeln. Volkswirtschaft, Germanistik, Diplom-  
62 Übersetzer, Rechtswissenschaften und Informatik werden von ihnen in Bonn  
63 besonders gern belegt. Bundesweit wird ein Trend zu den mathematisch-  
64 naturwissenschaftlichen Fächern registriert. Geradezu von einem Boom sprechen die  
65 Statistiker bei der Wahl des Wirtschaftsingenieurwesens an den Fachhochschulen,  
66 denn diese Wahl verspricht nach dem Studium gute Chancen auf einen Job.

Gekürzt und verändert entnommen aus: Das Parlament, vom 16.01.2006

## Aufgabenbereich 1: Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes

### 1.1 Aufgaben zum Detailverständnis

Prüfen Sie, ob die folgenden Sätze – dem Inhalt des Textes nach – richtig oder falsch sind. Antworten Sie mit „richtig“ oder „falsch“ im Sinne des Textes. Bei „richtigen“ Aussagen geben Sie bitte genau die Zeile(n) an, in der bzw. in denen die Aussage steht. Bei „falschen“ Aussagen darf keine Zeilenangabe gemacht werden.

1. Zirka 4000 ausländische Studenten haben die Universität Bonn für ihr Studium ausgesucht.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

2. Ausländische Studenten sind an deutschen Universitäten eine ungewöhnliche Erscheinung.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

3. Frau Frölich sieht einen positiven Einfluss der ausländischen Studenten auf die Universität.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

4. In einem Seminar fand eine Diskussion über Gentechnik zwischen Studenten aus Deutschland, England und Korea statt.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

5. Für deutsche Hochschulen wurde in China intensiv und klug geworben.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

6. Fast 26 000 chinesische Studenten studieren an deutschen Hochschulen.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

7. Die beiden Studienländer Großbritannien und USA werden die beiden ersten Plätze aller Voraussicht nach weiter besetzen.

\_\_\_\_\_ Zeilen: \_\_\_\_\_

max. 14 Punkte

## 1.2. Aufgaben zum übergreifenden Verständnis

1. „Internationalität, das wissen die Hochschulen, ist unverzichtbar für Lehre und Forschung“ (Zeile 8-9)  
Nennen Sie die Vorteile der Internationalität an einer Hochschule, die im Text genannt werden. (*Stichpunkte*)

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_
- (2 Punkte)

2. Welche Folgen könnte die Einführung von Studiengebühren an den deutschen Hochschulen haben? (*Mindestens 4 Stichpunkte*)

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_
- e) \_\_\_\_\_
- (4 Punkte)

3. Welche Vor- und Nachteile eines Studiums in Deutschland werden im Text genannt? Geben Sie diese in Stichpunkten wieder.

Vorteile:

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

Nachteile:

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

(6 Punkte)

Max. 12 Punkte + 2 Sprachpunkte

**Aufgabenbereich 2: Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen**

1. Warum stehen im folgenden Satz die beiden Verben im Konjunktiv?  
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

*„Bildungsausländer seien eine absolute Bereicherung und brächten andere Sichtweise und Erfahrungen aus ihren Kulturen ein, ...“ (Z. 9-10)*

- a) Irreale Aussage   
b) Indirekte Rede von \_\_\_\_\_

(1,5 Punkte)

2. Bilden Sie zum Verb im folgenden Satz den Infinitiv?

*„Bildungsausländer... brächten andere Sichtweisen und Erfahrungen aus ihren Kulturen ein, ...“ (Z. 9-10)*

\_\_\_\_\_

(1 Punkt)

3. Formen Sie den unterstrichenen Ausdruck (das Partizipialattribut) in einen Relativsatz um. Lösen Sie dabei das Partizip auf.

*„...und kann sich lebhaft die Diskussion im Seminar zwischen Studenten aus den auf diesem Gebiet eher zurückhaltenden Nationen wie Deutschland und England sowie einem Kommilitonen aus dem experimentierfreudigen Korea auf der anderen Seite vorstellen.“ (Z. 12-15)*

Beginnen Sie so:

*„...und kann sich lebhaft die Diskussion im Seminar zwischen Studenten*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(2,5 Punkte)

4. *„Globalisierung heißt das Stichwort, das die Vorgaben für Lehre und Forschung liefert.“ (Z. 16-17)*

Ergänzen Sie den folgenden Satz so, dass aus dem unterstrichenen Ausdruck (Relativsatz) im obigen Satz ein Partizipialattribut wird.

Globalisierung heißt \_\_\_\_\_ Vorgaben für Lehre und

Forschung \_\_\_\_\_ Stichwort.

(2,5 Punkte)

5. Formen Sie den unterstrichenen Satzteil in einen Nebensatz um, ohne den Sinn zu verändern.

*„Besonders stark hat sich die Qualität deutscher Hochschulen und die Attraktivität der Standorte vor allem dank intensiver und cleverer Marketingstrategien ‚made in Germany‘ in China herumgesprochen.“ (Z. 22-24)*

Beginnen Sie so: Besonders stark hat sich die Qualität deutscher Hochschulen und die Attraktivität der Standorte in China herumgesprochen, vor allem,

---

(2,5 Punkte)

6. Worauf bezieht sich das unterstrichene Wort?

*„Gründe dafür gibt es einige...“ (Z. 26-27)*

---

(1 Punkt)

7. Ergänzen Sie den Satzteil zu einem grammatisch vollständigen Satz.

*„..., wie zuvor geglaubt.“ (Z. 29)*

---

(1 Punkt)

8. Formen Sie den unterstrichenen Satz in einen Nebensatz mit inhaltlich passender Konjunktion um.

*„Eine optimale Platzierung, glaubt doch niemand wirklich daran, die beiden Nationen als beliebteste Studienländer verdrängen zu können,...“ (Z. 43-45)*

---

(2 Punkte)

Gesamtpunktzahl: 14 Punkte

## **IV. Lösungen Prüfungsbeispiel Teilprüfung I**

### **1.1 Aufgaben zum Detailverständnis**

- 1.) R            Z. 1-3 (2 Punkte)
- 2.) F            (2 Punkte)
- 3.) R            Z. 9-11 (2 Punkte)
- 4.) F            (2 Punkte)
- 5.) R            Z. 22-24 (2 Punkte)
- 6.) R            Z. 24-25 oder Z. 22-25 (2 Punkte)
- 7.) R            Z. 43-45 (2 Punkte)

## 1.2. Aufgaben zum übergreifenden Verständnis

1. Für jedes richtige Stichwort 0,5 Punkte / max. 2 Punkte

- absolute Bereicherung (Z. 9)
- Kennenlernen von anderen Sichtweisen und Erfahrungen aus anderen Kulturen (Z. 10)
- Kontakt zu ausländischen Gastdozenten und ausländischen Professoren (Z. 17-18)
- dadurch Qualifikation für die Arbeit in interkulturellen Teams (Forderung der Arbeitgeber) (Z. 20-21)

2. Für jedes Stichwort 1 Punkt / max. 4 Punkte

- Verbesserung der Qualität der Lehre (Z. 34)
- neue Kultur von Universitätsstipendien (Z. 37)
- finanzielle Belastung der Eltern von Studierenden aus ärmeren Ländern
- weniger Internationalität / Fernbleiben fähiger Studierenden z.B. aus Nigeria
- Trendwende hinsichtlich der Studierendenzahlen
- Rang 3 zu verlieren

3. Für jedes richtige Stichwort 1 Punkt / max. 6 Punkte

Vorteile:

- qualitativ gute Ausbildung
- breites Fächerspektrum
- attraktive Standorte
- hohe Lebensqualität
- preisgünstig

Nachteile:

- fachliche Betreuung verbesserungswürdig
- Einzelkämpfertum
- drohende Studiengebühren
- 6000 Euro Finanzierungsnachweis
- lange Studiendauer
- Abbruchquote hoch

Gesamtpunktzahl: 12 Inhaltspunkte + 2 Sprachpunkte

## Aufgabenbereich 2: Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen

1. a) Indirekte Rede X (1P) von Frau Frölich (1/2 P)
2. einbringen (1 P) einbrächten (0,5 P)
3. „...und kann sich lebhaft die Diskussion im Seminar zwischen Studenten aus den Nationen wie Deutschland und England (1 P) die (0,5 P) sich.... eher zurückhalten. (1 P)/die (0,5 P) auf diesem Gebiet eher zurückhaltend sind. (1P)
4. Globalisierung heißt das (0,5 P) die (0,5 P) Vorgaben für Lehre und Forschung liefernde (1,5 P) Stichwort.
5. *Besonders stark hat sich die Qualität deutscher Hochschulen und die Attraktivität der Standorte in China herumgesprochen, vor allem, weil (1 P) es (0,5 P) intensive und clevere (0,5 P) Marketingstrategien ‚made in Germany‘ gibt/ gab/ existieren/existierten. (0,5 P) dadurch, dass (1P)... weil (1 P) die M. intensiv und clever (0,5 P) waren (1 P) wozu (1 P) vor allem intensive und clevere (0,5 P) M. beigetragen haben. (1 P)*
6. (für die beginnende) Abschwächung (0,5 P) eines (sprunghaften) Anstiegs (0,5 P) Grammatikfehler geben hier keinen Punktabzug!
7. ..., wie er/man (es) (0,5 P) zuvor geglaubt hatte/hat (0,5 P). glaubte (0,5 P) ...wie zuvor geglaubt wurde/ worden ist (1 P)
8. ..., da/weil (1 P) doch niemand wirklich daran glaubt (1 P), die beiden... ...obwohl/ dass (0 P)  
Ein Hauptsatz wird nicht akzeptiert.

Gesamtpunktzahl: 14 Punkte

**V. Prüfungsbeispiel Teilprüfung II (Hörtext)****Moderner Klimaschutz durch eine CO<sub>2</sub>- Umtauschbörse****Kann man mit einer kleinen Spende sein Gewissen und das Weltklima retten?**

1 Eine Menge kluger Leute ist im November 2006 nach Nairobi gereist, um auf dem  
2 Weltklimagipfel über die Zukunft der Erde zu verhandeln. Sie sind aus China ge-  
3 kommen, aus Deutschland, aus Argentinien und Indien. Und sie sind natürlich mit  
4 dem Flugzeug gereist. Vielleicht mit einem etwas schlechten Gewissen, da die  
5 meisten von ihnen genau wissen, dass Fliegen ökologisch gesehen ganz und gar  
6 nicht korrekt ist. Denn die Emissionen von CO<sub>2</sub> durch den Flugverkehr steigen zur-  
7 zeit durch die zunehmenden Billigflieger-Angebote rasant an. Damit sind sie zwar  
8 immer noch ein kleiner - aber ständig wachsender Faktor für die Klima-Erwärmung  
9 auf der Erde.

10 Eine weit größere Menge ebenso kluger Menschen reist jedes Jahr in weit entfernte  
11 Urlaubsländer. Viele von ihnen achten inzwischen darauf, dass sie im Urlaub keinen  
12 ökologischen Schaden anrichten. Z.B. fliegen sie nach Costa Rica, um dort unter  
13 einer fachkundigen Führung den Urwald zu entdecken, oder sie fliegen nach Äthio-  
14 pien, um dort Brunnen zu bauen. Sie fliegen auch nach El Salvador, um dort in  
15 armen Regionen beim Bau von Schulen zu helfen. Aber auf alle Fälle fliegen sie.  
16 Doch jede einzelne dieser Flugreisen produziert eine ungeheure Menge CO<sub>2</sub>. Das  
17 belastet das Gewissen von umweltbewussten Menschen, die zu Hause Energie-  
18 sparlampen und Sonnenkollektoren benutzen.

19 Doch neuerdings verspricht man diesen Menschen Hilfe. Umweltfreunde sollen ihr  
20 schlechtes Gewissen beruhigen können, indem sie sich an eine CO<sub>2</sub>-Umtausch-  
21 Börse wenden. Dort können sie für einen Geldbetrag ihre Schadstoff-Emissionen  
22 kompensieren. Aber kann man sich denn ein gutes Gewissen erkaufen? Wie soll das  
23 funktionieren?

24 Zum Beispiel so: Wenn man über Weihnachten in den Urlaub fliegen möchte, geht  
25 man auf die Internetseite einer dieser Umtauschbörsen und gibt seine Daten für den  
26 Flug in einen so genannten Emissionsrechner ein. Das ist eine Software, mit der man  
27 die CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet. Außerdem erfährt man, wie viel Geld man bezahlen  
28 muss, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren. Mit diesem Geld werden dann  
29 umweltfreundliche Projekte in der ganzen Welt gefördert und finanziert.

30 Eine solche Umtauschbörse ist beispielsweise „Atmosfair“. Man lernt bei dieser ge-  
31 meinnützigen Organisation, dass für einen Hin- und Rückflug von München nach  
32 Teneriffa pro Person rund 1,7 Tonnen Kohlendioxid berechnet werden. Das ist fast  
33 so viel Schadstoff, wie ein Auto in einem ganzen Jahr produziert Ein Mittelklasse-  
34 wagen, der durchschnittlich 12.000 Kilometer pro Jahr gefahren wird, stößt rund 2  
35 Tonnen Kohlendioxid aus. „Atmosfair“ stellt die Behauptung auf, dass ein Mensch  
36 pro Jahr nicht mehr als 3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachen sollte, wenn er klima-  
37 verträglich leben möchte.

38 Um nun also sein Gewissen zu beruhigen und klimaneutral zu reisen, müsste man  
39 laut „Atmosfair“ für eine Reise nach Bangkok 127,- Euro Klimaschutzbeitrag bezah-  
40 len, dann könne der CO<sub>2</sub> -Verbrauch ausgeglichen werden. Ganz konkret sähe das  
41 so aus, dass mit einer solchen Geldspende dann verschiedene Klimaschutzprojekte  
42 gefördert würden. Es gibt heute schon interessante Beispiele für solche Klima-

43 schutzprojekte. In Südamerika wird z. B. ein kleines Wasserkraftwerk zur sauberen  
44 Energiegewinnung gebaut; in Indien werden Küchen, die Solar-Energie zum Kochen  
45 benutzen, finanziell gefördert. Dadurch sollen offene Holzfeuerstätten ersetzt  
46 werden, die enorme Mengen giftiger Gase produzieren. In Gambia wird eine Wind-  
47 kraft-Farm gebaut, und oft werden einfach nur Bäume gepflanzt. Bäume die irgend-  
48 wann einmal soviel CO<sub>2</sub> umwandeln sollen, wie man selbst gerade in die Luft gebla-  
49 sen hat. Auf diese Weise soll also der Klimaschutz gefördert und damit der CO<sub>2</sub>-  
50 Ausstoß beim Fliegen ausgeglichen werden.

51 Doch es gibt Zweifel, ob man damit sein Gewissen wirklich beruhigen kann.  
52 Zum Beispiel kritisiert der britische Umweltaktivist George Monbiot das Umtausch-  
53 verfahren. Er fragt sich, ob man denn wirklich ohne irgendwelche sozialen oder poli-  
54 tischen Veränderungen und mit nur geringen Kosten für die Konsumenten das ganze  
55 Problem des Klimawandels lösen kann. „Kann man wieder ruhig schlafen, wenn man  
56 ein paar Euro Klimaschutz-Beitrag bezahlt hat?“

57 Monbiot und andere Umweltaktivisten sagen: „Nein!“ Ihrer Ansicht nach ist dieses  
58 Umtauschverfahren wenig sinnvoll und ungerecht. Es könne doch nicht richtig sein,  
59 dass man eine Umweltsünde begehen darf, die dann verziehen wird, wenn man da-  
60 für den Klimaschutzbeitrag an eine Umweltorganisation bezahlt hat.

61 Das wäre ein Zustand wie vor ein paar Jahrhunderten, als ein Sünder ein paar  
62 Goldtaler an die Priester bezahlen konnte und daraufhin alle seine Sünden verziehen  
63 wurden.

64 So einfach, meinen die Kritiker, funktioniere so ein Emissionsumtauschverfahren  
65 aber nicht. Und für den Klimaschutz ist es ihrer Ansicht nach ungeeignet. Auf der  
66 einen Seite gibt es eine theoretische Grundsatzdiskussion, ob Emissionshandel  
67 überhaupt sinnvoll ist. Auf der anderen Seite stellt sich in der Praxis die Frage, wie  
68 viel „gute“ Luft man überhaupt kaufen muss, um die produzierte ‚schlechte Luft‘ aus-  
69 zugleichen. Monbiot meint, dass eine Tonne Kohlendioxid, die heute produziert wird,  
70 weitaus mehr Schaden anrichtet, als eine Tonne CO<sub>2</sub>, die z.B. erst in 30 Jahren ein-  
71 gespart wird. Dann nämlich ist der Klimawandel weiter fortgeschritten.

72 Die Kritiker weisen darüber hinaus auf folgende Ungerechtigkeit hin: Die meisten  
73 Emissionen durch Flug- und Kraftfahrzeugverkehr werden immer noch durch die rei-  
74 chen Industrieländer des Nordens produziert. Selbst wenn alle armen indischen  
75 Bauern Solar-Anlagen besäßen, würde das kaum etwas ändern – sie produzieren ja  
76 insgesamt nur einen Bruchteil des Kohlendioxids, das der Norden in die Atmosphäre  
77 bringt.

78 Wenn man einen sinnvollen Klimaschutz leisten will, müsste man den CO<sub>2</sub>-Ausstoß  
79 dort vermeiden oder zumindest reduzieren, wo er produziert wird.

80 Beispielsweise sollte man zumindest weniger fliegen, solange es noch keinen um-  
81 weltfreundlichen Flugzeug-Treibstoff gibt. Gerade die Politiker müssten sich hier  
82 engagieren und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Sie könnten eine Steuer  
83 auf Flugbenzin erheben. Das hätte zur Folge, dass sich die Flugpreise erhöhten und  
84 die Menschen deshalb vielleicht nicht mehr so viel fliegen würden.

85 Doch um das durchzusetzen, muss man erhebliche gesellschaftliche Widerstände  
86 überwinden. Die Industrie will die Besteuerung, die immer wieder diskutiert wird, un-  
87 bedingt verhindern. Auch die Reiseveranstalter und Fluggesellschaften leisten Wi-  
88 derstand. Sie wollen die Zahl der Fluggäste weiter erhöhen. Dabei ist der beste Um-  
89 weltschutz – das wissen alle verantwortungsvollen Menschen – immer noch das  
90 Vermeiden von Schadstoffemissionen.

Nach: Süddeutsche Zeitung vom 07.11.2007, 6626 Zeichen (mit Leerzeichen)

## Aufgabenbereich 1: Verstehen und Bearbeiten eines Hörtextes

### Wörterklärungen:

- *CO<sub>2</sub>-Umtauschbörse = Kohlendioxid – Tauschhandel – Geschäft*
- *Atmosfair = Umweltorganisation, die sich für den Klimaschutz einsetzt*
- *Georg Monbiot = britischer Umweltaktivist*

1. Warum sind Leute aus China, Argentinien, Deutschland und Indien im November nach Nairobi gereist? (*Vollständiger Satz*)

---

---

---

(1 Inhaltspunkt + 1 Sprachpunkt)

2. Warum ist Fliegen ökologisch nicht korrekt? (*Vollständiger Satz*)

---

---

(1 Inhaltspunkt + 1 Sprachpunkt)

3. Wie können Umweltfreunde ihr schlechtes Gewissen beruhigen?  
*Kreuzen Sie an, welche Aussage mit dem Text übereinstimmt.*

- a) Man gründet eine CO<sub>2</sub>-Umtauschbörse.
- b) Man bezahlt dafür, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert werden.
- c) Man beauftragt eine Umtauschbörse das CO<sub>2</sub> zu verbrauchen.

(1 Inhaltspunkt)

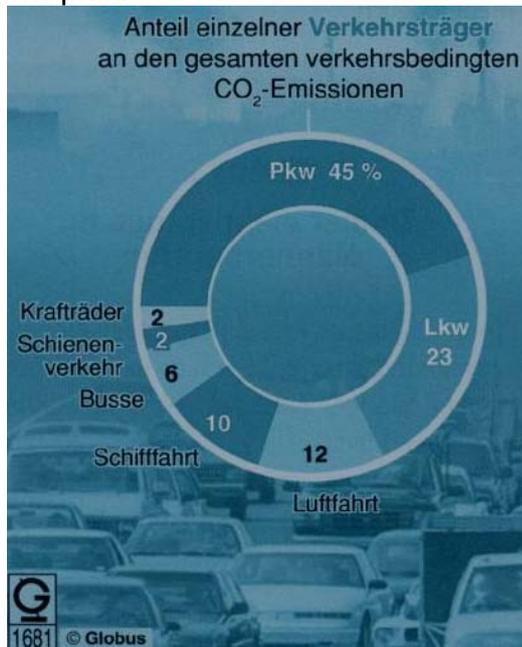
4. Ergänzen Sie die entsprechenden Angaben zur Emission von CO<sub>2</sub>, die im Text genannt werden.
- a) Hin- und Rückflug München – Teneriffa pro Kopf: \_\_\_\_\_
- b) Mittelklassewagen, der 12.000 km pro Jahr gefahren wird: \_\_\_\_\_
- c) Klimaverträglicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Mensch und Jahr: \_\_\_\_\_  
(3 Inhaltspunkte)
5. Welche Klimaschutzprojekte werden mit den Umweltspenden von „Atmosfair“ gefördert? Nennen Sie das Land und das Projekt. (Stichpunkte)
- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_  
(6 Inhaltspunkte)
6. Warum ist das Emissions-Umtauschverfahren – nach Meinung der Kritiker – zu einfach?  
*Ergänzen Sie die Satzanfänge zu einem vollständigen Satz.*
- Auf der einen Seite \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Auf der anderen Seite \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- (4 Inhaltspunkte + 2 Sprachpunkte)



## Aufgabenbereich 2: Vorgabenorientierte Textproduktion

### Thema: Verkehr und Klimaschutz

Graphik:



### Aufgaben:

Schreiben Sie einen Text von etwa 250 Wörtern zu dem Thema „Verkehr und Klimaschutz“ und bearbeiten Sie dabei bitte folgende Aufgaben:

- Beschreiben Sie anhand der vorliegenden Graphik, welche Verkehrsmittel das Klima besonders schwer belasten.
- Sollte ein Staat Gesetze machen, die die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Verkehr reduzieren und dabei auch die Mobilität der Bürger einschränken? Stellen Sie Pro- und Contra-Argumente dar.
- Nehmen Sie abschließend persönlich Stellung dazu und beziehen Sie in Ihre Stellungnahme die Situation in Ihrem Heimatland mit ein.

## VI. Lösungen Teilprüfung II

### Aufgabenbereich 1: Verstehen und Bearbeiten eines Hörtextes

1. um auf einem Weltklimagipfel über die Zukunft der Erde zu verhandeln  
(1 Punkt + 1 Sprachpunkt)
2. weil die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch das Fliegen ansteigen/  
weil das Fliegen ein Faktor für die Klimaveränderung darstellt  
(1 Punkt + 1 Sprachpunkt)
3. Lösung b  
(1 Punkt)
4. a) 1,7 Tonnen  
b) 2,0 Tonnen  
c) nicht mehr als 3,0 Tonnen  
(3 Punkte)
5. a) Südamerika - kleines Wasserwerk für saubere Energie  
b) Indien – Küchen, die Solarenergie zum Kochen verwenden  
c) Gambia – eine Windkraftfarm, Bäume pflanzen  
(6 Punkte)
6. Auf der einen Seite: theoretische Diskussion, ob Emissions-Tauschverfahren sinnvoll ist

Auf der anderen Seite: die praktische Frage, wie viel „gute“ Luft gekauft werden muss, um die „schlechte“ Luft auszugleichen  
(4 Punkte + 2 Sprachpunkte)

7. Als **Vorschläge** für den Klimaschutz werden genannt: Die Vermeidung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes am Entstehungsort, des Weiteren die Verwendung von umweltfreundlichem Flugbenzin und die Besteuerung des Flugbenzins. Im Text wird ebenfalls noch die Verwendung von Energiesparlampen und Sonnenkollektoren genannt.

Als gesellschaftliche **Widerstände** gegen den verschärften Klimaschutz werden genannt: Die Industrie will eine Besteuerung verhindern, ebenfalls wollen dies die Reiseveranstalter und die Fluggesellschaften. Ihr Ziel ist die Fluggastzahlen zu steigern.  
(5 Punkte + 4 Sprachpunkte)

Max. 21 Inhaltspunkte + 8 Sprachpunkte

## Aufgabenbereich 2: Vorgabenorientierte Textproduktion

### Wie wird Ihr Text bewertet?

Ihr Text wird von qualifizierten Lehrkräften gelesen, geprüft und beurteilt. Bei der Bewertung Ihres Textes wird auf Folgendes geachtet:

#### **Gesamteindruck (ein Drittel der Punkte):**

##### **Wie wirkt Ihr Text beim Lesen?**

- Ist der Text gut lesbar oder muss man manche Textstellen zweimal lesen?
- Ist der Gedankengang nachvollziehbar oder gibt es Widersprüche und Gedankensprünge, so dass man manchmal nicht weiß, was Sie eigentlich ausdrücken wollen?
- Wie ist Ihr Text aufgebaut? Gibt es eine Einleitung? Gibt es Überleitungen zwischen den Abschnitten, also z. B. zwischen dem beschreibenden und dem argumentativen Teil?
- Ist Ihr Text zu Ende geschrieben oder hört er abrupt auf (Zeitmangel)?

#### **Behandlung der Aufgabe (ein Drittel der Punkte):**

##### **Wie haben Sie die Aufgabe inhaltlich bearbeitet?**

- Ist die Themenstellung in der Einleitung richtig erfasst?
- Sind alle Punkte der Aufgabenstellung ausreichend behandelt oder fehlt etwas?
- Sind wichtige Informationen folgerichtig zusammengefasst oder haben Sie Daten nur aufgezählt?
- Sind die Informationen ungenau oder fehlerhaft wiedergegeben?
- Ist Ihre Stellungnahme eindeutig erkennbar?
- Ist Ihre Argumentation begründet und erläutert, d.h. mit Beispielen gestützt?
- Ist Ihr Text sachlich? Oder haben Sie nur Ihre ganz persönlichen Ansichten vorgebracht?

#### **Sprachliche Realisierung (ein Drittel der Punkte):**

##### **Wie werden die Inhalte des Textes sprachlich dargestellt?**

- Sind die Sätze im Text miteinander verbunden, d. h. ist Ihr Text kohärent?
- Verwenden Sie stets nur und oder dann oder benutzen Sie auch andere Konnektoren?
- Schreiben Sie immer die gleichen einfachen Sätze (z. B. Hauptsätze) oder verwenden Sie auch Nebensätze?
- Schreiben Sie immer die gleichen Nebensätze oder variieren Sie die Konstruktionen?
- Wie umfangreich ist Ihr Wortschatz: Benutzen Sie mehrfach die gleichen Verben oder variieren Sie Ihren Wortschatz?
- Wie genau ist Ihr Wortschatz: Verwenden Sie die treffenden Ausdrücke?
- Achten Sie auf die Normen der Schriftsprache oder gibt es auch umgangssprachliche und mündliche Verwendungen?
- Wie viele sprachliche Fehler gibt es in Ihrem Text: Treten oft Fehler auf, oder nur manchmal?
- Kann man den Text trotz einiger Fehler noch verstehen? Oder kann man ihn wegen der Fehler nicht immer oder sogar gar nicht verstehen?

## B Die mündliche Prüfung

### I. Allgemeine Informationen

In der mündlichen Prüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie imstande sind, mit sprachlichem Verständnis selbständig Vorgänge, Sachverhalte und Gedanken-zusammenhänge zu erfassen, sich sprachlich damit auseinanderzusetzen sowie im Gespräch angemessen darauf zu reagieren.

Die mündliche Prüfung besteht aus einem zehn bis maximal zwanzig Minuten dauernden Gespräch zu allgemeinen wissenschaftsbezogenen Problemstellungen. Grundlage der mündlichen Prüfung *können* Texte, Graphiken, Schaubilder, Videoaufnahmen oder andere Sprechansätze sein. Begonnen wird mit einem Kurzvortrag von maximal 5 Minuten und anschließendem Dialog.

Es wird Ihnen eine angemessene Vorbereitungszeit von maximal 30 Minuten gewährt. Sie können zur Vorbereitung ein einsprachiges Wörterbuch benutzen und sich Notizen machen.

## II. Beispiel einer mündlichen Prüfung auf Grundlage eines Textes

### „Typisch Mann, typisch Frau?“

- 1 Die amerikanische Forscherin Margaret Mead hat drei Stämme in Neuguinea  
2 beobachtet und dabei überraschende Dinge über die Rollen und Eigenschaften von  
3 Mann und Frau herausgefunden.
- 4 Bei dem ersten Stamm, den sie besuchte, stellte sie nämlich fest, dass die  
5 Eigenschaften, die bei uns als „weiblich“ gelten, also Mütterlichkeit,  
6 Gefühlsbetontheit, Hilfsbereitschaft und Friedfertigkeit, dort für Männer und Frauen  
7 gleichermaßen galten. Männer und Frauen kümmerten sich beide um die Kinder, und  
8 es gab keine „typisch männlichen“ oder „typisch weiblichen“ Aufgaben.
- 9 Bei dem zweiten Stamm war es gerade umgekehrt. Hier zeigten Männer und Frauen  
10 Eigenschaften, die bei uns den Männern zugeschrieben werden. Sie waren  
11 aggressiv und gewalttätig, und niemand legte Wert darauf, sich um die  
12 Kindererziehung zu kümmern. Es galt nicht als gute Eigenschaft, rücksichtsvoll  
13 gegenüber Schwächeren oder sogar mütterlich oder fürsorglich zu sein.
- 14 Bei einem dritten Stamm schien die Welt vollkommen auf den Kopf gestellt zu sein.  
15 Hier benahmen sich die Frauen so, wie man es bei uns von den Männern erwartet.  
16 Sie waren berufstätig und sorgten für das tägliche Brot, während die Männer so  
17 etwas wie Luxusgeschöpfe waren. Sie schmückten sich, übten Künste wie Malerei  
18 und Musik aus und veranstalteten Feste, um den Frauen das Leben ein wenig  
19 angenehmer zu machen. Die Frauen waren vernünftig und ernst und immer mit  
20 wichtigen Angelegenheiten beschäftigt, während die Männer sich unselbständig  
21 zeigten und von den Frauen gefühlsmäßig abhängig zu sein schienen.
- 22 Margaret Mead haben diese Beobachtungen zu Überlegungen angeregt, die auch  
23 unsere Kultur betreffen. Sie stellt fest, dass die Rollen von Mann und Frau sehr  
24 verschieden sein können. Wichtig sei nur, welche Sitten die Gesellschaft habe und  
25 welche Vorstellungen vom „richtigen Mann“ und der „richtigen Frau“ herrschten.

### Aufgaben:

1. Erläutern Sie kurz das Thema des vorliegenden Textes.
2. Beschreiben Sie die Rollen und Eigenschaften der Männer und Frauen beim  
3. Stamm.
3. Welche Eigenschaften haben Männer und Frauen nach diesem Text „bei uns“?
4. a) Welche Rollen und Eigenschaften haben Männer und Frauen in Ihrer  
Gesellschaft?  
b) Sollte man Ihrer Meinung nach etwas daran ändern?  
Erklären Sie dies anhand selbstgewählter Beispiele.

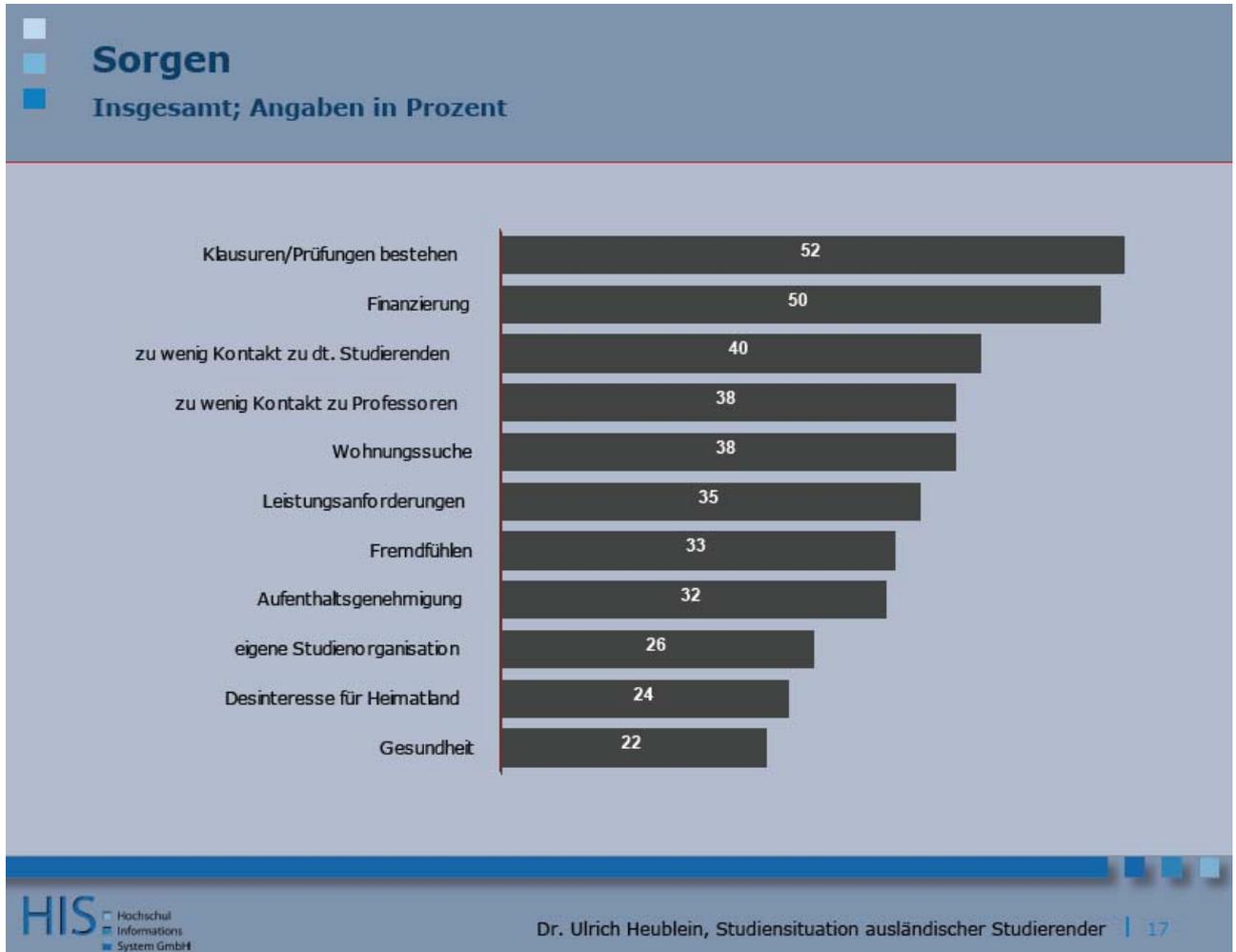
### III. Beispiel einer mündlichen Prüfung auf der Grundlage eines Textes und einer Graphik

#### Probleme ausländischer Studierender in Deutschland

- 1 In Deutschland studierten im Jahre 2008 etwa 240.000 ausländische Studierende.  
2 Damit blieb ihre Zahl im Vergleich zu den Vorjahren auf einem hohen Niveau relativ  
3 stabil.
- 4 Nach den USA und Großbritannien ist Deutschland auch weiterhin eines der  
5 beliebtesten Gastländer für ausländische Studierende. Dies zeigen jedenfalls die  
6 Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Akademischen  
7 Austauschdienstes (DAAD) in Zusammenarbeit mit der Hochschul-Informations-  
8 System GmbH (HIS).
- 9 Die größte Studentengruppe bilden mit ca. 25000 Studierenden die Chinesen, aber  
10 wie auch alle anderen Gruppen ausländischer Studierender haben sie mit vielerlei  
11 Problemen zu kämpfen.
- 12 Nach aktuellen Berechnungen bricht deshalb fast die Hälfte der ausländischen  
13 Studierenden, die eigentlich ihr gesamtes Studium in Deutschland absolvieren  
14 wollten, vorzeitig ihren Studienaufenthalt ab. Chinesische Studierende haben u.a. mit  
15 kulturellen Hürden zu kämpfen, so kommen sie beispielsweise nicht in die  
16 Sprechstunden der Professoren, da in China kein Professor Sprechstunden anbietet,  
17 sondern die Studenten zu sich zitiert. Sie lassen Anmeldefristen für Prüfungen  
18 verstreichen, weil sie nicht wissen, dass man sich selbst anmelden muss, oder sie  
19 bekommen nicht mit, dass das Semester längst begonnen hat, da sie von  
20 niemandem angerufen wurden.
- 21 Auch andere Studierendengruppen haben Schwierigkeiten mit der für sie  
22 ungewohnten und neuen Lernkultur in Deutschland, so ist es beispielsweise für  
23 Studenten aus Entwicklungsländern etwas völlig Neues, eigene Stundenpläne zu  
24 erstellen oder mit anderen Kommilitonen zu diskutieren. Sie kommen häufig aus  
25 autoritären Systemen, in denen man selbständiges Lernen nicht kennt. Diese  
26 Studenten fühlen sich dann schnell verloren und ziehen sich zurück.
- 27 Nur wenige ausländische Studierende haben Kontakte zu deutschen Studenten, was  
28 ihnen auch zusätzlich durch die Ignoranz deutscher Studenten, die den  
29 ausländischen Kommilitonen oft nur wenig Interesse entgegenbringen, erschwert  
30 wird. Infolge dessen integrieren sich die Gaststudenten selbst zu wenig und sie  
31 werden auch nicht integriert.

Quelle: Verändert und bearbeitet nach der Studie „Wissenschaft weltweit 2009“ von DAAD und HIS

## Sorgen ausländischer Studierender in Deutschland



### Aufgaben:

- 1) Erläutern Sie die Probleme ausländischer Studierender in Deutschland, die im Text und in der Graphik angegeben werden, in einem Kurzvortrag.
- 2) Beurteilen Sie die Gründe, die hier (in Text und Graphik) für einen Studienabbruch ausländischer Studierender mitverantwortlich gemacht werden.
- 3) Welche Hilfen bzw. Maßnahmen würden Ihrer Meinung nach dazu beitragen können, die Erfolgchancen ausländischer Studierender zu erhöhen?